

Künstler stellen sich und ihre Werke vor

RAVENSBURG (sz) - Der Durchgang vom Frauentorplatz in die Ravensburger Altstadt ist noch bis Ende Februar flankiert von Kunst, teilt der Ravensburg-Weingartener Kunstverein mit. Er habe mit seinem Format „Galerie auf Zeit“ eine Kombination aus gestaltetem Leerstand und Präsentationsplattform für Kunstschaffende entwickelt. Bei diesem unkomplizierten Miteinander von Vermietern und Verein würden Räume genutzt, die vorübergehend leer stehen oder frei sind, weil sie in absehbarer Zeit umgebaut werden. Die Mindestlaufzeit ist drei Monate.

Laut Verein ist diese Symbiose seit Oktober gut in einigen Räumen der sogenannten Bauhütte am Holzmarkt zu sehen. Wo früher Blumen verkauft wurden, befindet sich nun ein temporärer Ausstellungsraum – seit vergangener Woche mit Werken zum Thema „Die vier Elemente“. Im gegenüberliegenden Schaufenster im Durchgang zum Frauentorplatz wechseln wöchentlich Werk und Künstler. Das „Werk der Woche“-Fenster biete dem Kunstschaffenden die Möglichkeit, sich und seine Arbeitsweise direkt vorzustellen.

Bedingt durch den Lockdown ist auch diese Galerie seit November für Publikumsverkehr geschlossen und nur teilbeleuchtet. Ursprünglich geplante Veranstaltungen im Außenbereich sind ausgefallen. Durch die Schaufenster lohne sich aber der Blick ins Innere auf die Werke. Interessenten können unter www.ravensburgerkunstverein.de Kontakt aufnehmen.